

Hann. 91 v. Schele I Nr. 28 (ehemals Nr. 8/II, 1)

Übersetzung von des Königs englischem Schreiben

Seite 34 r

(Übersetzung von des Königs
englischem Schreiben.)

„Indem Ich meine jetzige Erklärung neue Stände gebe, muß ich zuerst meine tiefe Dankbarkeit meinem treuen Volke bezeugen, die die großen und mannichfaltigen Beweise von Liebe und Ergebenheit und Zutrauen, die sie mir gegeben haben, während der Zeit die seit dem 5t Jul. da Ich meine erste Erklärung machte, bis zum heutigen Tage verstrichen ist. Überall wo ich gewesen, habe Ich die Bezeugungen von Loyalität und Zuneigung erhalten, welche für ihren Regenten von aus vordenklicher Zeit her, die Hannoveraner bekannt sind zu fühlen, und die sie so neuerlich bewiesen während der franz. Occupation. Dieses hat einen tiefen Eindruck gemacht, der nie aus meinem Gemüth verschwinden wird; und sie mögen ebenmäßig versichert seyn, daß meine Gefühle für sie, die eines Vaters für seine Kinder sind, entschlossen alles zu thun, was die Landesverfassung so begründen kann, daß das ursprüngliche Zutrauen

zwischen dem Regenten und Seinem
Volke herstellen kann, welches
Übelgesinnten und [Leerstelle im Original]
Personen, in den letzten Jahren
versucht haben zu vernichten;
aber dank dem Allmächtigen,
habe Ich aus dem Zutrauen, das
Mir seit meinem Reg. Antritt
gezeigt worden, mich
überzeugt, daß Ich Euer Zutrauen
besitze, und in Erwiderung solle
mein Bestreben seyn,
zu versuchen..... [Leerstelle im Original]
Zu welchem Zweck ich Euch
erklärte,..... [Leerstelle im Original]
daß Ich weder aner-
kannte, noch verwarf die
Verf. von 1833. sondern daß Ich
offen dagegen mehrmals protestirt habe;
und abschlug meine Unterschrift,
..... [Leerstelle im Original] und wollte nicht einwilligen
zu dem, was ich in der Grundlage
schlecht fand: inzwischen da
nach menschli-
cher Weise, Ich hätte in meinen
Ansichten irren können; so war
ich entschloßen zuerst den Stand

der Sache zu erforschen, und zu
sehen, ob durch irgend einige
Mittel, Ich könnte Abänderung
vorschlagen, welche in Übereinstim-
mung mit der Verfassung, Ich
den Ständen könnte vorschlagen
anzunehmen. Ich habe..... [Leerstelle im Original]

entschlossen nur durch und mit dem
Gesetz zu handeln, so daß jedes
Individuum vom Höchsten zu
dem Geringsten haben soll, was
sein Recht ist, die einzige
wahre Art für ein Land, um
gut regirt zu werden, und glücklich
zu seyn und Ich keine anderen
Absichten und Wünsche habe, als die
Wohlfahrt des Landes, und mich in
einer solchen Lage zu befinden,
daß ich selbst zu ihrem Glück
beytragen könne. Nach der ernst-
lichen Sorge, die genaueste
Prüfung und eifrigste Berathung, würde
Ich.... [Leerstelle im Original] seyn Euch und mir
selbst, wenn Ich irgend ein Ver-
trag annehmen sollte, der
weder für mich noch Euch

führt zu einer
gültigen Conclusion

zu einer Finalconclusion
führen könnten, und könnte
nur das Ganze aufschieben,
und so den Zustand von Unge-
wißheit einbehalten, welcher
für das Wohl des Landes endigen
muß. Ich (erwarte), und
fordere auch die Treue des mei-
nes Volkes, mich in meinen
Bestrebungen zu helfen und zu un-
terstützen.

Es ist Uns erfreulich in dem
Zustande Unserer Finanzen,
die Möglichkeit zu finden,
Unsere Unterthanen, Un-
seren obgedachten Gesinnungen
ihr Wohl
zu befördern, so viel Wir es den
Umständen nach vermögen,
zu bethätigen, indem Wir
beschlossen haben, ihnen
die Summe von 100000 th auf
die Person- und Gewerbesteuer
zu erlassen.

so daß jedes Individuum
vom Höchsten zum Geringsten
haben soll, was sein Recht ist,
die einzige wahre Art, da ein
Land, gut regirt zu
werden, und glücklich zu seyn,
denn Wir haben keine anderen
Absichten und Wünsche, als die
Wohlfarth des Landes, und
Uns in der Lage zu befinden,
daß Wir selbst, zum Glück
Unserer Unterthanen, beytragen
können. Nach der ernstlichen
Sorgfalt, der genauesten
Prüfung und aufrichtigsten Be-
rathung fühlen Wir, daß
Wir [Leerstelle im Original] für Unsere getr.
Unterthanen, und Uns selbst
seyn würden, wenn Wir
glaubten, daß durch Einge-
hung irgend einer
Vereinbarung mit dem Grundgesetz, Wir,
und Unsere Unterthanen,
zu irgend einer gültigen und
festen Conclusion kommen könn-
ten; es würde nur

zum Aufschub der Sache dienen, und so den Zustand von Ungewißheit unterhalten, welcher zum Wohl des Landes entschieden werden muß.

Wir nehmen

daher die Treue des Volkes in Anspruch, um Uns in Unseren Bestrebungen zu unterstützen.